

Info 60

Dezember 2022



3 Aus dem Vorstand **4** Aktuelles Thema **5** Bauvorhaben **7** Finanzen
7 Personelles **8** FB Zusammenleben **12** Agenda

Editorial

von Thomas Lohmann, Präsident

Liebe Genossenschafterinnen
Liebe Genossenschafter

Kennen Sie das? Man wundert sich ab und an, wo denn schon wieder die Zeit geblieben ist. Dabei ist doch eigentlich jede Stunde genau gleich lang. Das Phänomen nennt Marc Wittmann, in seinem Buch «Gefühlte Zeit», das Urlaubssymptom. Wir alle kennen das Gefühl, dass man in den ersten Tagen des Urlaubs viele neue Eindrücke erlebt. Dabei geniessen wir die lange Zeit, die anfangs noch vor einem liegt. Im Verlauf der Ferien kehrt dann langsam wieder etwas Routine ein und schon vergeht die Zeit «wie im Flug». So ist das auch im normalen Leben. Junge Menschen erleben ständig etwas Neues, sammeln neue Eindrücke und es bleiben im Gehirn mehr neue «Einträge» pro Zeiteinheit hängen. Im späteren Leben wird der Tagesablauf eintöniger, man speichert immer weniger neue Erlebnisse und prompt ist die Adventszeit schon wieder da. Also, am besten raus aus dem Trott und immer wieder frische Eindrücke sammeln!

Im Glasi Bülach, im Kontrast zur Einleitung, scheint die Zeit eher nicht vorwärtszugehen. Der gestaffelte Bezug seit August ist inzwischen zwar abgeschlossen, nur erleben die Bewohnenden, wie auch wir als Bauherrin, jeden Tag neue, leider nicht immer erfreuliche, Eindrücke. Generelle Liefer- und Personalengpässe stellen die geordnete Bauvollendung vor nicht unerhebliche Unannehmlichkeiten. Eine solche Zeit will definitiv niemand «geschenkt» haben und wir arbeiten mit allen Mitteln daran, so schnell wie möglich, wenigstens eine wohnliche Routine herzustellen.

Erfreulich gut besucht war unsere Abschlussveranstaltung zum Bauleitbild 3. Die ergänzenden

Ausführungen von Martin Schneider, vom Amt für Städtebau, über das anstehende Wachstum der Stadt Zürich und die damit verbundenen Herausforderungen waren sehr aufschlussreich. Mit unseren Leitsätzen im neuen Bauleitbild 3 nehmen wir genau diese Entwicklung auf und definieren unsere Haltung. Die gelungene Moderation des Abends von Rafael von Matt, der reichhaltige Apéro und die vielen Einzelgespräche im Anschluss, haben alle Anwesenden sehr genossen. In einer kommenden Ausgabe des BGZ Info werden wir den Anlass nochmals genauer Revue passieren lassen.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir wieder spannende Ein- und Ausblicke über unser genossenschaftliches Weiterentwickeln, Wirken und Zusammenleben aufbereitet. Sie erfahren zudem, wie unser gemeinsamer Immobilienbestand plötzlich mehr (Gebäudeversicherungs-) Wert bekommt und wie wir mit den notwendigen, höheren Einlagen vorerst umgehen werden.

Mein spezieller Gruss geht diesmal an unsere vielen Partner und Baustoffzulieferer. Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen (und uns) von Herzen genügend Personalressourcen, reissfeste Lieferketten und stabile, planbare Einkaufspreise.

Ich wünsche Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, sowie Ihren Familien und Freunden, von Herzen viel Gesundheit und natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse
Thomas Lohmann

Aus dem Vorstand

Rückmeldungen zu Anliegen/Fragen von Genossenschaftsmitgliedern an der GV 2022

Liebe Genossenschaftsmitglieder

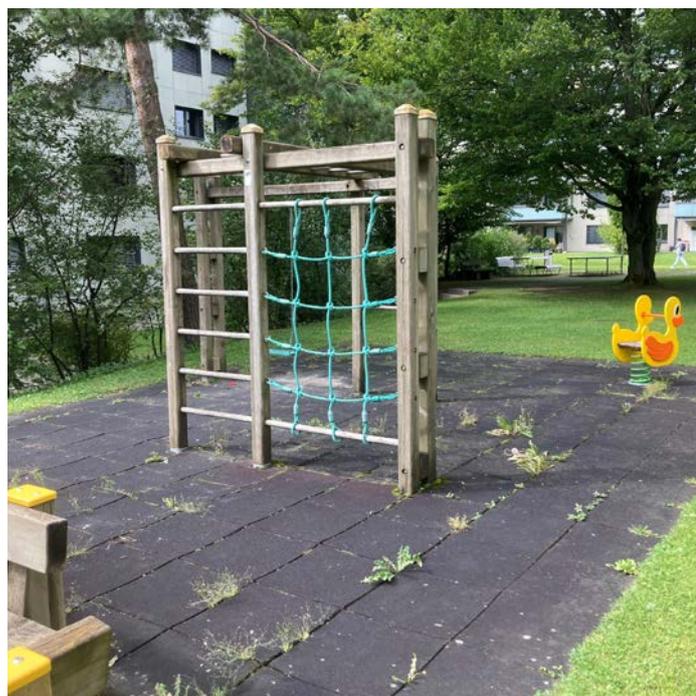
An der GV vom 10. Juni 2022 wurden unter Traktandum «8. Verschiedenes» einige Fragen gestellt. Diejenigen Fragen, die nicht vollständig beantwortet werden konnten, finden Sie nun nachfolgend mit der vollständigen Antwort:

Frage von Suzana Cekajlo, Siedlung Saatlen:

Kann der Spielplatz aufgefrischt werden? Dieser ist bereits sehr alt.

Antwort der BGZ:

Im Rahmen der «Erneuerung Saatlen II» wurde der dortige Spielplatz im Jahr 2022 ersetzt. Wie durch die BGZ an der GV angeregt, gab es nun via Anliegen und Ideen eine Eingabe für die Erneuerung des älteren Spielplatzes an der Unterfeldstrasse 53. Sicherheitstechnisch ist der bestehende Spielplatz in Ordnung (jährliche Kontrolle). Deshalb gibt es diesbezüglich keine Eile, den Spielplatz zu erneuern. Wir sehen jedoch, dass der Spielplatz in die Jahre gekommen ist, und werden im geordneten Prozess eine Erneuerung (mit einer Teilmitwirkung der Initianten) in den kommenden Jahren planen und umsetzen.



Frage von Waltraud Marek, Siedlung Katzenbach

Es gibt von der Katzenbachstrasse her, wenn man vom Gehweg zum Haus geht keinen Hinweis, dass von links Velos und von rechts Autos kommen können. Es ist keine Sichtmöglichkeit vorhanden. Ebenfalls an der Ecke Katzenbachstrasse/ Katzenbachweg ist ein Hydrant, den man auf dem Weg zum Parkplatz immer umgehen muss. Könnte man da etwas ändern?

Antwort der BGZ:

Da es hier um eine öffentliche Zone handelt, ist die Stadt Zürich zuständig. Wir haben dieses Anliegen bei der Stadt Zürich deponiert. Allenfalls ändert sich die Situation nachhaltig, wenn die Neugestaltung der Begegnungszone mit Höchsttempo 20 umgesetzt wird. (MG)



Aktuelles Thema

Erhöhung des Basiswertes der Gebäudeversicherung Kanton Zürich

Mietzinserhöhung für unsere Genossenschaftsmitglieder?

MG. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich wird per 01. Januar 2023 ihren Index von 1'025 auf 1'130 Punkte anpassen. Letztmals wurden die Versicherungswerte per 1. Januar 2009 auf 1'025 Punkte festgelegt.

Diese Anpassung hat grosse Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung aller betroffenen Wohnbaugenossenschaften wie die BGZ. Insbesondere dann, wenn das faire Kostenmiete-Modell angewendet wird. Die Gebäudewerte steigen so automatisch um circa 10 Prozent, was die Abschreibungen und die obligatorische Einlage in die Erneuerungsfonds entsprechend erhöht und die Erfolgsrechnung belastet.

Um dies aufzufangen, haben die Wohnbaugenossenschaften die Möglichkeit die Miete entsprechend zu erhöhen. Je nach Siedlung würde dies eine Mietzinserhöhung von bis 10 Prozent bedeuten.

Was macht die BGZ?

Aufgrund der aktuellen Inflationsentwicklung und der guten finanziellen Situation der BGZ hat der Vorstand entschieden, diese Mietzinserhöhungen vorerst nicht umzusetzen, damit keine zusätzliche Belastung für unsere Genossenschaftsmitglieder entsteht.

Wir werden abwarten, wie sich die Situation entwickelt. Sollte sich auch der Referenzzinssatz erhöhen respektive sich unsere Finanzsituation infolge der höheren Hypothekarzinsen nachhaltig verschlechtern, wird der Vorstand eine Mietzinserhöhung nicht verhindern können.

Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden und freuen uns, Sie mit diesem Entscheid finanziell vorerst nicht zu belasten.

Rechenbeispiel - Auswirkung GVZ-Erhöhung:

Anlagekosten	x Referenzzinssatz	1'000'000	x 1.25% =	12'500
GVZ-Werte (Index 1'025)	x Betriebsquote	3'500'000	x 3.25% =	113'750
Kostenmiete				126'250
Anlagekosten	x Referenzzinssatz	1'000'000	x 1.25% =	12'500
GVZ-Werte (Index 1'130)	x Betriebsquote	3'858'537	x 3.25% =	125'402
Kostenmiete				137'902
Differenz				+ 9.2 %

Bauvorhaben

Ersatzneubau Riedacker

CG. Ende Sommer konnte der Rohbau fertiggestellt werden und die weiteren Bauarbeiten laufen gemäss Terminprogramm. Die Fassadenmontage und der Innenausbau, wie Küchen- und Einbauschränke, Badewannen und Bodenbeläge haben im Herbst begonnen und werden termingerecht durchgeführt, damit die Wohnungen im Sommer 2023 wie geplant bezugsbereit sind.

Ersatzneubau Birchstrasse

Nach der Fertigstellung und dem Bezug der Wohnungen an der Birchstrasse im Juni 2022, haben die Mängelbehebungen Anfang September stattgefunden. Die damals nicht abgeschlossenen Umgebungsarbeiten konnten Ende Sommer fertiggestellt werden.

Die Duschtassen einiger Wohnungen wurden Mitte November mit Trennwänden und, wo möglich, mit Verlängerungen nachgerüstet. Die betroffenen Mieter erhielten ein Schreiben mit den entsprechenden Informationen.

Ersatzneubau Im Schuppis II

Die Bauarbeiten beim Ersatzneubau Im Schuppis II befinden sich im Endspurt. Die Fassaden der drei Wohnzeilen werden mit den Faserbetonplatten und das Dach mit den Photovoltaik-Paneelen verkleidet. Parallel werden die Innenausbauarbeiten durchgeführt: Boden- und Wandbeläge, Küchen und Einbauschränke.

Sobald die Arbeiten an der Fassade abgeschlossen sind, wird das Gerüst demontiert und Anfang Jahr mit den Umgebungsarbeiten begonnen.

Ersatzneubau Im Schuppis II - die Faserbetonplatten werden montiert.



In der Tiefgarage vom Schuppis I wurden im Sommer Wanddurchbrüche durchgeführt, damit die Einstellhallen der zwei Etappen miteinander verbunden werden können.

Die Arbeiten schreiten sorgfältig und termingerecht voran, damit die neuen Wohnungen wie geplant ab April 2023 bezogen werden können.

Ersatzneubau Buchwiesen

Die Planungsarbeiten verlaufen programmgemäss. Im Oktober wurde die Schadstoff-Sanierung in der ersten Buchwiesen-Etappe durchgeführt. Nach der Erstellung des Schadstoff-Berichtes kann mit der Baustelleninstallation und Baugrube gestartet werden.

Seitens Planung verlaufen die Arbeiten programmgemäss. Die Grundrisse und die Materialisierung der Wohnungen werden im Detail geprüft und weiterentwickelt.

Ersatzneubau Neuwiesen

Das Bauprojekt des Ersatzneubaus Neuwiesen wird im Dezember abgeschlossen. Nach Genehmigung des Kostenvoranschlages Anfang Jahr wird bis Ende März 2023 die Baueingabe eingereicht. Die Ausführungsplanung wird circa 1 ½ Jahre in Anspruch nehmen und die Bauarbeiten sollten Mitte 2024 aufgenommen werden können.

Glasi-Quartier in Bülach

Ende Oktober konnten die zwei letzten Häuser der BGZ im Glasi-Quartier übergeben werden.

Die Mängelbehebungen wurden etappiert terminiert und bis Anfang Jahr 2023 sollen die Reparaturarbeiten bei allen Häusern durchgeführt werden.

Die Umgebungsarbeiten mit den vier Plätzen, Gassen und Strassen sind im Endspurt der Fertigstellung.

Ersatzneubau Im Schuppis II - der Einbau der Küchen hat begonnen.





Glasi Bülach - Ansicht einer Wohnung im Haus Guido



Glasi Bülach - Haus D am Henri-Cornuz-Platz

Planung Im Drüegg – Schwamendinger-Dreieck, Baufeld B

Die Projektierungsarbeiten des Hochbauprojektes der beiden Erneuerungsetappen 5 und 6 haben Anfang November begonnen und somit wurde das Vorprojekt eröffnet.

Erste Überarbeitungen des Wettbewerb-Gewinnerprojektes wurden vorangetrieben. Die Geometrie der Siedlung wurde angepasst, nachdem die Breite des Gewässerraumes für die Offenlegung des Schürgigrabens, der durch das Grundstück der BGZ und entlang der Roswiesenstrasse führt, festgelegt worden ist.

Der Einfluss der neuen Lärmschutzverordnung wurde analysiert und erste baulichen Massnahmen unternommen. Ein bisher interessiertes Detailhandeslununternehmen ist Ende Sommer aus dem Projekt ausgestiegen. Die Erdgeschossnutzung wird nun neu betrachtet, um eine attraktive und lebendige Siedlung zu erzielen.

Ersatzneubau Riedacker - Fassadenmontage und Innenausbau



5-Jahres Garantieabnahme Pfaffenlebern

Ende Oktober hat die 5-Jahres Garantieabnahme der Siedlung Pfaffenlebern stattgefunden. Nach der Erstellung und Zusammenfassung der Mängellisten wurden die Mängelbehebungen auf Ende November terminiert.

Bei der Begehung wurden bei gewissen Wohnungen und in der Tiefgarage verschiedene Abplatzungen an den Betondecken entdeckt. Das ist auf eine geringe Armierungsüberdeckung der Betondecken zurückzuführen. Sobald die Verantwortlichkeit dieser mangelhaften Ausführung geklärt ist, werden diese Mängel behoben.

Fassadeninstandsetzung Siedlung Ahorn

Die Fassade der Siedlung Ahorn wurde nach den Sommerferien bis Anfang November Instand gesetzt. Sie wurde saniert und neu gestrichen, Abschlussbleche bei den Balkonböden montiert und zum Schluss hat eine Baureinigung von Fenstern, Storen und Balkonen stattgefunden.

Siedlung Ahorn - Fassadeninstandsetzung



Finanzen

Strompreise 2023: erhebliche Unterschiede unter den Gemeinden

Der Strom des EWZ in der Stadt Zürich steigt lediglich um 1 Rappen pro kWh.

Liebe Genossenschaftsmitglieder
Liebe Mietende

Energie wird teuer. Zum Teil sogar massiv. Die BGZ bezieht ihren Strom regional vom jeweiligen Anbieter der Gemeinde. Aktuell sind dies Zürich, Rümlang, Stadel, Opfikon und Bülach.

Der Strompreis setzt sich hauptsächlich aus den Netznutzungstarifen, den Gebühren und den Stromtarifen zusammen.

Wie unten ersichtlich erhöht das EWZ der Stadt Zürich den Gesamtstrompreis nur marginal (1 Rappen pro Kilowattstunde). Dies durch die etwas höheren Gebühren und Netznutzungstarife. Im Gleichzug erhöht das EWZ die Vergütung des eingespiessenen Solarstroms aus unseren Photovoltaikanlagen ebenfalls um 1 Rappen pro Kilowattstunde (Solarplitt). Die erhöhten Gebühren fressen diesen Rappen jedoch gleich wieder auf, sodass es für die BGZ zum Nullsummenspiel wird.

Gemäss unseren Informationen und Recherchen erhöhen sich die Preise für den Stromtarif wie folgt:

Gemeinde / Anbieter	Stromtarif	Netznutzungstarif + Gebühren	Mehrkosten für eine 4-köpfige Familie
Stadt Zürich / EWZ	0 %	ca. + 10 %	ca. + CHF 2.00 / Monat
Stadt Opfikon / Energie Opfikon	+ 25 %	ca. + 10 %	ca. + CHF 15.00 / Monat
Gemeinde Rümlang/ EW Rümlang	+ 47 - 62 %	ca. + 10 %	ca. + CHF 40.00 / Monat
Gemeinde Stadel / EKZ	+ 26 %	ca. + 10 %	ca. + CHF 15.00 / Monat
Stadt Bülach / EKZ	+ 26 %	ca. + 10 %	ca. + CHF 15.00 / Monat

Personelles

Personelle Veränderungen

CW. Leider hat die Zusammenarbeit mit dem neuen Gärtner Simon Reimann nicht funktioniert. Wir mussten uns bedauerlicherweise Ende September 2022 von ihm trennen. Die Suche für seinen Ersatz läuft derzeit und ist noch pendent. Wir freuen uns, dass Simon Reimann aber zwischenzeitlich eine gute, neue Anstellung in einer anderen Genossenschaft gefunden hat und sich dort sehr wohl fühlt.

Michael Pfenninger, unser Leiter Bewirtschaftung, wird uns leider Ende Februar 2023 verlassen. Er hat sich nach über acht Jahren BGZ für eine neue Herausforderung in einer privaten Immobiliengesellschaft entschieden. Ebenso wird uns seine langjährige Assistentin, Nicoletta Bretscher, Ende Januar 2023 verlassen. Wir bedauern beide Austritte sehr und bedanken uns herzlich für die langjährige, wertvolle Zusammenarbeit. Die Rekrutierung ist in vollem Gange und sollte demnächst abgeschlossen sein.

FB Zusammenleben

Plüschtier-Klinik Im Schuppis

LH. Am 17. September 2022 verwandelte sich der Gemeinschaftsraum Im Schuppis, mit der Hilfe von acht engagierten Eltern, in eine Klinik für Plüschtiere. Ziel war es, den Kindern den Spitalalltag etwas näher zu bringen und die Angst von Spital- und Arztbesuchen abzubauen. Es gab fünf verschiedenen Posten, welche die Kinder durchlaufen durften:

Zuerst wurden die Kinder und ihre Plüschtiere im Wartezimmer in Empfang genommen und mit einem Namensbändel versehen.

Danach führten die Ärzte und Ärztinnen diverse Untersuchungen am mitgebrachten Plüschtier durch und stellten eine Verdachtsdiagnose.

Beim zweiten Posten, der Röntgenabteilung, wurde dann die Diagnose bestätigt und das Röntgenbild zusammen mit dem Kind angeschaut.

Da an diesem Tag „leider“ jedes Plüschtier operiert werden musste, gehörte auch eine richtige Narkose dazu. Die Kinder begleiteten den Patienten in die unterirdisch gelegene Operationsabteilung. Dort traf man operationstypische Geräusche und Instrumente an. Das Plüschtier verlies die Abteilung mit einem Verband oder einem Pflaster, um die Wunde abzudecken.

Als Krönung erhielten die Kinder eine Spritze mit Smarties als Inhalt und ein Polaroid Foto von sich selbst und dem verarzten Plüschtier.

Insgesamt verliessen 25 Kinder mit freudigen Augen und ihren gesund gepflegten Plüschtieren die Klinik.



Aufnahmegespräch in der Plüschtierklinik



Jedes Plüschtier bekommt vor der Operation eine Narkose.



Smarties-Spritze und Polaroidfoto als Erinnerung.



In der Röntgenabteilung wird die Diagnose bestätigt.



Der "Patient" wird operiert.

Siedlungsfest und Familienkino in Saatlen

Dieses Jahr wurde das Fest von einer neuen Gruppe von engagierten Bewohnenden organisiert, welche sich am Einweihungsanlass des neuen Gemeinschaftsraumes zusammengefunden hatten. Mit viel Elan und der Unterstützung des Fachbereichs Zusammenleben konnte das Siedlungsfest von Saatlen wieder durchgeführt werden. Die Bewohnenden brachten einen Beitrag fürs Teilete-Buffer mit, welches sich mehr als sehen (und essen) lassen konnte. Die Stimmung war gemütlich, es wurde miteinander geplaudert und gelacht und die Kinder spielten ausgiebig bis in die späten Abendstunden – ein gelungener Neustart des Siedlungsfestes.

Daneben fand am Nachmittag eine Mitmach-Baustelle auf dem neuen Spielplatz statt. Gemeinsam mit dem Spielplatzbauer gaben die Kinder aus der Siedlung dem Spielplatz noch den letzten Schliff. Zusammen und tatkräftig wurden die Holzpfosten des Klettergerüsts farbig bemalt, eine Matsch-Küche / Sitzbank gebaut sowie der Sand aufgelockert. Am Ende waren die kleinen und grossen Helfenden sichtlich stolz auf ihre getane Arbeit.

Nebst dem Siedlungsfest ist eine weitere Gruppe von interessierten Bewohnenden daran verschiedene Familienaktivitäten auf die Beine zu stellen. Am Freitag, 18. November 2022 fand das erste Familienkino im Gemeinschaftsraum Saatlen statt, welches von Beteiligten der Arbeitsgruppe Familie organisiert wurde. Als kurz vor 19 Uhr die kleinen und grossen Gäste eintrafen, leuchteten bereits die bunten Lichtgirlanden und es duftete nach frischem Popcorn. Bis alle mit Essen und Trinken versorgt waren, dauerte es einen Moment, so dass der Film erst etwas später als angekündigt starten konnte. Dies steigerte die Vorfreude jedoch umso mehr und alle warteten gespannt auf den Filmbeginn. Nach 90 Minuten konzentriertem Filmschauen und ausgiebigem Popcornessen fand der Abend seinen Abschluss, alle gingen zufrieden nach Hause und freuen sich bereits auf den nächsten Kinoabend!



Siedlungsfest Saatlen



Mitmach-Baustelle



Familienkino Saatlen

Herbstapéro Seebach

Wenn die Blätter ihre Farbe von grün auf bunt wechseln, ist wieder Herbstapéro-Zeit in der Siedlung Am Katzenbach. Eingeladen dazu sind jeweils alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter aus den BGZ-Siedlungen in Zürich-Seebach, vor allem natürlich auch diejenigen, welche neu zugezogen sind. Bei einem Getränk und feinen Apéro-Häppli kommt man schnell ins Gespräch mit anderen Nachbarinnen und Nachbarn aus der Siedlung.

Beim diesjährigen Anlass am Freitag, 21. Oktober gab es ein kulinarisches Spezialprogramm: Zwei Bewohnende aus der Siedlung Am Katzenbach bereiteten mit ihrem Stand „Züri Crêpes Stamenic“ feine Crêpes zu. Ob mit süßem Schoggi-aufstrich, leckerer Konfitüre, feinem Apfelmus oder klassischer Zimt-Zucker-Variante. Es war für jeden etwas dabei und am Ende gingen rund 150 Stück über die Theke.

Nach 2 Jahren Pause waren alle wieder froh, ein paar gesellige Stunden in der Nachbarschaft verbracht zu haben. Organisiert wurde der Herbstapéro von der KOKO Seebach. Die KOKO Seebach ist eine Aktive Gruppe und organisiert jährlich auch den Frühlingsapéro, den Genossenschaftsausflug/das Genossenschaftsfest und den Seniorenausflug.

Neue Gartengruppe Birchstrasse / Hertenstein

Mit dem Neubau der Häuser Birchstrasse ist gleichzeitig ein attraktiver neuer Innenhof entstanden, der die Möglichkeit zum gemeinsamen Gärtnern bietet. Acht Mietparteien aus den Häusern Birchstrasse und Hertenstein haben sich am 2. Oktober 2022 zu einer Gartengruppe zusammengeschlossen, um die sieben neuen Hochbeete zu bewirtschaften. Ein kleiner Kräutergarten steht allen Bewohnenden der Siedlung offen.



Crêpestand am Herbst-Apéro, Seebach

NEUE EINZALUNGSSCHEINE AB JANUAR 2023

Wie bereits im April 2022 angekündigt, werden Mitte Dezember 2022 die neuen Einzahlungsscheine ab Januar 2023 für ein Jahr verschickt.

Wenn Sie zukünftig nur noch einen Einzahlungsschein möchten, können Sie dies per E-Mail an "rechnungswesen@bg-glattal.ch" schriftlich mitteilen.

Herzlichen Dank!



Gartengruppe Birchstrasse

Anträge der Genossenschaftsmitglieder für die GV vom 14. Juni 2023

Alle Genossenschaftsmitglieder, die uns Anträge für die 80. ordentliche Generalversammlung einreichen möchten, müssen dies bis spätestens 60 Tage vor dem Termin, also bis am 15. April 2023 schriftlich tun – an: Baugenossenschaft Glattal Zürich, Kronwiesenstrasse 95, 8051 Zürich oder per Email: bgz@bg-glattal.ch.

Anträge, die später eintreffen, werden nicht mehr traktandiert.

Erreichbarkeit über die Festtage

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom Freitag, 23. Dezember 2022 bis und mit Montag, 2. Januar 2023 geschlossen.

Gerne sind wir ab Dienstag, 3. Januar 2023 wieder für Sie da.

Der Hauswartdienst ist über die Feiertage ebenfalls reduziert. In Notfällen sind unsere Hauswarte unter Tel. 043 299 44 55 erreichbar.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr BGZ-Team

Impressum Info 60 - Dezember 2022

Herausgeberin Baugenossenschaft Glattal Zürich. **Redaktion** Michael Gross.

Gestaltung Dagmar Pereira. **Druck** Sprüngli Druck AG, Villmergen.

Mitarbeitende an dieser Ausgabe Carlos Garcia, Michael Gross, Laura Heidelberger, Thomas Lohmann, Dagmar Pereira und Claudia Winzeler. **Auflage** 2200 Exemplare.

Das Info erscheint drei Mal jährlich und wird an alle Genossenschaftsmitglieder abgegeben.



Anlässe in den Siedlungen

Regelmässig stattfindende Anlässe

Seniorenstammtisch Seebach

Jeweils am letzten Freitag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Pavillon Seebach, Katzenbachweg 5, 8052 Zürich

NachBARschaft

Nächste Termine siehe Agenda auf unserer Webseite

Senioren- und Jasskafi Saatlen

Alle 14 Tage am Donnerstag von 14:00 bis 16:30 Uhr im neuen Gemeinschaftsraum Saatlen, Unterfeldstrasse 47, 8051 Zürich

Seniorentreff Schwamendingen

Jeden ersten Dienstag im Monat, von 14:00 bis 16:30 Uhr im Gemeinschaftsraum Schuppis, Dübendorfstrasse 73, 8051 Zürich

Für alle weiteren Anlässe besuchen Sie bitte die Agenda auf unserer Webseite

www.bg-glattal.ch/zusammenleben/agenda

Anlässe BGZ

Samstag, 15. April 2023

Eingabefrist für Anträge an die GV 2023

Mittwoch, 14. Juni 2023

80. ordentliche Generalversammlung im Foyer des Hallenstadions, Zürich-Oerlikon